
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autor:innenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
Abbildungsverzeichnis	XXVII
I. Einführung	1
1. Einordnung	1
1.1. Nach Verwaltungstätigkeiten	1
1.2. Nach Leistungskategorien	1
1.3. Nach steuerrechtlichen Anknüpfungspunkten	2
1.4. Resümee	2
2. Systematik	2
3. Verfahrensrechtliche Grundsätze	4
4. Resümee	6
II. Entwicklung und Rechtsgrundlagen	6
1. Historische Entwicklung der Forschungsprämie im EStG	6
2. Rechtsgrundlagen	13
2.1. Gesetz und Verordnung	13
2.2. Manuals und Erlässe	16
III. Eigenbetriebliche Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	18
1. Materielle Voraussetzungen	18
1.1. Tatbestände	18
1.1.1. Grundlagenforschung	19
1.1.2. Angewandte Forschung	19
1.1.3. Experimentelle Entwicklung	20
1.1.4. Abgrenzung	21
1.2. Kriterien zur Identifizierung von F&E	22
1.2.1. Gesetz und Verordnung	22
1.2.2. Frascati Manual	22
1.2.3. Zusammenführung und differenzierte Betrachtung der Kriterien	23
1.2.3.1. Neuheit	23
1.2.3.2. Ungewissheit/Unsicherheit	28
1.2.3.3. Schöpferische Tätigkeit	30
1.2.3.4. Systematische Vorgehensweise	32
1.2.3.5. Einsatz wissenschaftlicher Methoden/Übertragbarkeit/ Reproduzierbarkeit	33
1.2.3.6. Keine Einschränkung auf bestimmte Wissenschaftsbereiche	37
1.2.3.7. Erfolg ist keine Voraussetzung	37
1.2.3.8. Finaler Zweck	38

1.3.	Einzelne tätigkeits- und branchenbezogene Abgrenzungsfragen	39
1.3.1.	Pilotanlagen (Versuchsanlagen)	40
1.3.2.	Prototypen	41
1.3.2.1.	Prototyp als Großprojekt	42
1.3.2.2.	Abgrenzung Prototyp im Gesamtsystem	43
1.3.2.3.	Spannungsfeld Doppelförderung/Qualifizierungskonflikte	45
1.3.3.	Einzelfragen zur Abgrenzung von nicht begünstigter Routinetätigkeit	45
1.3.3.1.	Produktionstätigkeit/Versuchsproduktion	45
1.3.3.2.	Troubleshooting und Nachbetreuung im Verhältnis zu „Feedback-F&E“	47
1.3.3.3.	Industrial Design	47
1.3.3.4.	Industrial Engineering und Tooling up	49
1.3.3.5.	Up-Scaling	49
1.3.3.6.	Routine-Tests	50
1.3.3.7.	Datensammlung und Dokumentation	50
1.3.3.8.	Produktentwicklung im Verhältnis zur experimentellen Entwicklung	51
1.3.3.9.	Vorserienentwicklung im Verhältnis zur experimentellen Entwicklung	52
1.3.3.10.	Innovation in Abgrenzung zu F&E	53
1.3.3.11.	Patent- und Lizenzarbeiten	53
1.3.3.12.	Marktforschung	54
1.3.3.13.	Standardisierungsarbeiten	55
1.3.3.14.	Durchführbarkeitsstudien bzw Machbarkeitsstudien	55
1.3.3.15.	Beginn und Ende der F&E als resümierende Betrachtung	55
1.3.4.	Software	58
1.3.5.	Pharmazeutische Forschung	61
1.3.6.	F&E im Dienstleistungsbereich	62
1.3.7.	Zugang zu wissenschaftlich-technischen Erkenntnissen	63
1.4.	Inlandsbezug	65
1.4.1.	Der Inlandsbezug als zulässige Voraussetzung?	65
1.4.2.	Der Inlandsbezug unter unionsrechtlichen Gesichtspunkten	67
1.4.3.	Der Inlandsbezug im Verhältnis zu Drittstaaten	71
1.5.	Das Betriebsstättenerfordernis	72
2.	Formelle Voraussetzungen	73
2.1.	Anspruchslegitimation	73
2.2.	Zeitpunkt der Geltendmachung	74
2.3.	Offenlegung	76
2.3.1.	Verzeichnis der Aufwendungen	77
2.3.2.	Jahresgutachten der FFG	79
3.	Bemessungsgrundlage	80
3.1.	Prämienrelevante Aufwendungen	80
3.1.1.	Der Aufwandsbegriff iSd § 108c EStG	80
3.1.2.	Voraussetzung und Anknüpfung an die Gewinnermittlungsart	81

3.1.3. Die Kostenrechnung als Grundlage – praktische Abgrenzungsfragen	83
3.1.4. Umfang und Gliederung der begünstigten Aufwendungen	84
3.1.5. Löhne und Gehälter	85
3.1.6. Unmittelbare Aufwendungen und Investitionen	89
3.1.6.1. Unmittelbarkeit als Voraussetzung	89
3.1.6.2. Nachhaltige Nutzung als Voraussetzung	90
3.1.6.3. Unmittelbare Aufwendungen	92
3.1.6.4. Unmittelbare Investitionen, mehrjährige Herstellung und nachträgliche Nutzungsänderungen	94
3.1.6.5. Auswirkungen fehlgeschlagener F&E auf die Forschungsprämie	98
3.1.6.6. Lizenzzahlungen oder Patentanschaffungskosten als unmittelbare Aufwendungen	99
3.1.6.7. Die Behandlung von Anzahlungen	100
3.1.6.8. Das Verhältnis zu anderen steuerlichen Begünstigungen	101
3.1.7. Gemeinkosten	101
3.1.7.1. Gemeinkosten als Teil der Bemessungsgrundlage	101
3.1.7.2. Verhältnis zwischen unmittelbaren Investitionen und Abschreibungen	109
3.1.8. Finanzierungsaufwendungen	110
3.1.9. Fiktiver Unternehmerlohn	111
3.2. Abzugsposten und nachträgliche Änderungen der Bemessungsgrundlage	113
3.2.1. Steuerfreie Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln	113
3.2.1.1. Die Begründung eines unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhangs	114
3.2.1.2. Zeitpunkt des Abzugs von der Bemessungsgrundlage	118
3.2.2. Abzug erhaltener Auftragsforschungsmeldungen	123
3.2.3. Nachträgliche Änderungen der Bemessungsgrundlage	124
4. Regulärer Prämienantrag	124
4.1. Jahresgutachten FFG	127
4.1.1. Stichtag	127
4.1.2. Anforderung	128
5. Fakultative Forschungsbestätigung	137
5.1. Projektgutachten der FFG	138
5.1.1. Stichtag	138
5.1.2. Anforderung	139
5.1.3. Vorrang gegenüber Jahresgutachten	143
5.1.4. Wesentliche Übereinstimmung	144
6. Fakultative Feststellung der Bemessungsgrundlage	145
6.1. Glaubhaftmachung begünstigter F&E	145
6.2. Nachweis der richtigen Ermittlung	146
7. Varianten	146
8. Teilfestsetzung der Forschungsprämie	148

IV. Auftragsforschung	151
1. Voraussetzungen	152
1.1. Prämienbegünstigte F&E	152
1.2. Inlandsbezug	152
1.3. Beschränkung auf bestimmte Auftragnehmer	153
1.4. Mitteilung an den Auftragnehmer	156
2. Antragsverfahren	158
3. Das Verhältnis von Auftragsforschung zu eigenbetrieblicher F&E	158
3.1. Übersicht eigenbetriebliche F&E und Auftragsforschung	163
4. Kooperative Forschung und das Verhältnis zur Auftragsforschung	164
V. Verfahren	167
1. Verfahrensrechtliche Bestimmungen für die Geltendmachung der Forschungsprämie	167
1.1. Verfahrensrechtliche Einordnung der Forschungsprämie	167
1.2. Selbstberechnung der Forschungsprämie und damit verbundene Festsetzung der Abgabe gem § 201 BAO	168
1.3. Verjährung (§§ 207 ff BAO)	171
1.4. Amtswegige Wahrheitsermittlung und Parteihör (§ 115 BAO)	173
1.5. Erhöhte Mitwirkungspflicht für die Forschungsprämie gem § 115 Abs 1 BAO	173
1.6. Offenlegungs- und Wahrheitspflicht (§ 119 BAO) sowie Anzeigeverpflichtung (§ 139 BAO)	175
1.7. Das Beweisverfahren	175
1.8. Unbeschränktheit der Beweismittel (§ 166 BAO)	176
1.9. Prüfung der Abgabenerklärung (§ 161 BAO)	176
1.10. Beschwerde an das Verwaltungsgericht (§ 243 BAO)	176
1.11. Nachträgliche Änderungen der Forschungsprämie aufgrund eines rückwirkenden Ereignisses gem § 295a BAO	176
2. FFG-Verfahren	177
2.1. Allgemeine Grundsätze	177
2.1.1. Elektronisches FFG-Verfahren	177
2.1.2. Fristen	178
2.1.3. Rechtsnatur des FFG-Gutachtens	179
2.1.4. Herr des Verfahrens	180
2.1.5. Stellung der FFG	183
2.1.6. Prüfung der Bemessungsgrundlage	184
2.2. Besondere Bestimmungen	185
2.2.1. Interner Datenvergleich	185
2.2.2. Datenschutz	186
VI. Finanzstrafrechtliche Aspekte bei Geltendmachung der Forschungsprämie	187
1. Vorbemerkungen	187
2. Mögliche Finanzvergehen	187
3. Strafen und Zuständigkeiten	188
4. Mögliche Täter und Verbandsverantwortlichkeit	189

5. Einzelfragen	189
5.1. Fehldarstellung im Antrag auf das Jahresgutachten	189
5.2. Zeitpunkt der Vollendung	190
6. Vermeidung der Strafbarkeit	191
7. Ausgewählte Wege aus der Strafbarkeit	192
7.1. Einleitung	192
7.2. Selbstanzeige	192
7.2.1. Überblick über die Grundvoraussetzungen einer Selbstanzeige	192
7.2.2. Schadensgutmachung	192
7.2.3. Sperrgrund aufgrund wiederholter Selbstanzeige	193
7.2.4. Sperrgrund aufgrund erfolgter Tatentdeckung	194
7.2.5. Selbstanzeige und Außenprüfung	194
7.3. Eintritt der Verjährung	195
8. Berichtigungspflicht gem § 139 BAO bei unrichtig beantragter Forschungsprämie	195
9. Fazit und Ausblick	196
VII. Die Forschungsprämie im Jahresabschluss	196
1. Die Bilanzierung nach UGB	196
1.1. Darstellung der Forschungsprämie im Jahresabschluss	196
1.2. Bilanzierungszeitpunkt der Forschungsprämie als Zuschuss	198
1.2.1. Alternative Fallkonstellationen bei eigenbetrieblicher F&E	199
1.2.2. Zeitpunkt der Bilanzierung der Prämie bei Auftragsforschung	200
2. Die Bilanzierung nach IFRS	201
2.1. Darstellung der Forschungsprämie im Jahresabschluss	201
2.1.1. Forschungsprämie als Zuwendung für Vermögenswerte	201
2.1.2. Forschungsprämie als erfolgsbezogene Zuwendung	201
2.1.3. Angaben zur Forschungsprämie im Anhang	202
2.2. Behandlung der Forschungsprämie in der Kapitalflussrechnung	202
VIII. Anlagen	205
1. Forschungsprämienverordnung	205
2. Formular E 108c 2022	216
3. Auszug aus den Einkommensteuerrichtlinien	219
Stichwortverzeichnis	253

Das Streben nach Klarheit und Lesbarkeit veranlasst uns dazu, im Text auf die gleichberechtigte Verwendung aller Geschlechter zu verzichten. Sämtliche personenbezogene Hauptwörter beziehen sich gleichermaßen auf die Entsprechungen anderer Geschlechter.

